



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Februar 1980

Pfarrbezirk I
Nord Edewecht
Portslöge
Jeddloh 1
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddloh 2
Ostland
Husbäke
Süddamm
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

„Gott will, daß allen Menschen geholfen wird,
und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

1. Tim. 2,4

Jahreslosung 1980

WIE VERWALTE ICH MEINE MILLIONEN ?

Es ist der Mühe wert, das Kapital zu berechnen, das uns jedesmal für ein neues Jahr zur Verfügung steht: 365 Tage zu 24 Stunden, zu 60 Minuten, zu 60 Sekunden oder 8760 Stunden, 523600 Minuten, 31536000 Sekunden. Das ist ja eine ungeheure Summe, und jeder, der in ein neues Jahr eintritt, ist ein vielfacher Millionär. Es kommt darauf an, das Kapital wohlüberlegt zu verwalten. Wir gehen in der Regel recht verschwenderisch damit um. Wir vergeuden die Zeit. Schlagen sie tot. Wir lassen kostbare Stunden und Minuten sinnlos verrinnen. Das neue Jahr ruft uns zu: "Kaufet die Zeit aus!" Wer das praktiziert, schöpft nicht wahllos aus dem Vollen. Er teilt ein, den Morgen und den Abend, den Sonntag und den Alltag. Er weiß, daß er einmal Rechenschaft über die anvertraute Zeit und die anvertrauten Millionen ablegen muß. Und plötzlich ist Zeit dazu zum Beten, zum Bibellesen, zum Gottesdienstbesuch, zum Krankenbesuch, zum Briefschreiben, zum Lesen eines guten Buches, für die Familie und für die anderen.

Schieben wir die Sache nicht auf! Fangen wir gleich mit der Verwaltung an!



Unsere Konfirmanden dieses Jahres

Konfirmation am 13.4.1980 St. Nikolai-Kirche
Edeweicht · 8.30 Uhr Gruppe Westerscheps

Konfirmation am 4. Mai 1980
St. Nikolai-Kirche Edeweicht
10.00 Uhr Gruppe Nord-Edeweicht

10.00 Uhr Gruppe Osterscheps

Konfirmation am 20.4.1980
St. Nikolai-Kirche Edeweicht
10.00 Uhr Gruppe Süd-Edeweicht

Konfirmation am 11. Mai 1980
St. Nikolai-Kirche Edeweicht
8.30 Uhr Gruppe Portsloge

10.00 Uhr Gruppe Jeddelloh 1

Die Namen der Konfirmanden aus dem Pfarrbezirk II erscheinen im März.

Geräusche der Grille

Eines Tages verließ ein Indianer die Reservation und besuchte einen weißen Mann, mit dem er befreundet war. In einer Stadt zu sein, mit all dem Lärm, den Autos und den vielen Menschen um sich - all dies war ganz neuartig und auch ein wenig verwirrend für den Indianer.

Die beiden Männer gingen die Straße entlang, als plötzlich der Indianer seinem Freund auf die Schulter tippte und ruhig sagte: „Bleib einmal stehen. Hörst du auch, was ich höre?“ Der weiße Freund des roten Mannes horchte, lächelte und sagte dann: „Alles was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse. Und dann freilich auch die Stimmen und die Schritte der vielen Menschen. Was hörst du denn?“ „Ich höre ganz in der Nähe eine Grille zirpen“, antwortete der Indianer. Wieder horchte der weiße Mann. Er schüttelte den Kopf. „Du mußt dich täuschen“, meinte er dann, „hier gibt es keine Grillen. Und selbst wenn es hier irgendwo eine Grille gäbe, würde man doch ihr Zirpen bei dem Lärm, den die Autos machen, nicht hören.“ Der Indianer ging ein paar Schritte. Vor einer Hauswand blieb er stehen. Wilder Wein rankte an der Mauer. Er schob die Blätter auseinander, und da - sehr zum Erstaunen des weißen Mannes - saß tatsächlich eine Grille, die laut zirpte. Nun, da der weiße Mann die Grille sehen konnte, fiel auch ihm das Geräusch auf, das sie von sich gab. Als sie weitergegangen waren, sagte der Weiße nach einer Weile zu seinem Freund, dem Indianer: „Natürlich hast du die Grille hören können. Dein Gehör ist eben besser geschult als meines. Indianer können besser hören als Weiße.“ Der Indianer lächelte, schüttelte den Kopf und erwiderte: „Da täuscht du dich, mein Freund. Das Gehör eines Indianers ist nicht besser und nicht schlechter als das eines weißen Mannes. Paß auf, ich will es dir beweisen!“ Er griff in die Tasche, holte ein 50-Cent-Stück hervor und warf es auf das Pflaster. Es klimperte auf dem Asphalt und Leute, die mehrere Meter von dem weißen und dem roten Mann entfernt gingen, wurden auf das Geräusch aufmerksam und sahen sich um. Endlich hob einer das Geldstück auf, steckte es ein und ging seines Weges. „Siehst du“, sagte der Indianer zu seinem Freund, „das Geräusch, das das 50-Cent-Stück gemacht hat, war nicht lauter als das der Grille, und doch hörten es viele der weißen Männer und drehten sich danach um, während das Geräusch der Grille niemand hörte außer mir. Der Grund liegt nicht darin, daß das Gehör der Indianer besser ist. Der Grund liegt darin, daß wir alle stets das gut hören, worauf wir zu achten gewohnt sind.“

Liebe Gemeindeglieder!

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Gottesdienste: St. Nikolai-Kirche: Sonntags 10 Uhr; 17.2. Vorstellung der Konfirmanden aus Osterscheps
24.2. Gottesdienst mit Abendmahlsfeier und Vorstellung der Konfirmanden aus Süd-Edewecht.

Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr

Altenheim Portsloge: 2.2., 15 Uhr

Kapelle Westerscheps: 3.2., 10 Uhr Familiengottesdienst Kindergottesdienst: 3. u. 17.2.1980, 11 Uhr

Martin-Luther-Kirche: Sonntags 10 Uhr; am 24.2.1980 mit Abendmahlsfeier

Frauenhilfe Edewecht: 13.2., 15 Uhr Bibelstunde; 26.2., 20 Uhr Bunter Abend.

Kreis junger Frauen Edewecht: 7.2., 20 Uhr Lichtbildervortrag über Jerusalem im HOT.

Jugendkreis Edewecht: Mittwochs 16,30 Uhr im HOT.

Kinderkreis Edewecht: Mittwochs 15 Uhr im HOT.

Treffen von Müttern mit kleinen Kindern (0-ca. 4 Jahren): Mittwochs 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im HOT.

Frauenkreis Scheps: 12.2., 20 Uhr Lichtbilder über Israel in der Kapelle; 26.2., 20 Uhr Bunter Abend bei der Frauenhilfe Edewecht im HOT.

Jugendgruppe Scheps: freitags 17 Uhr in der Kapelle

Seniorentreffen in Scheps: Mittwoch, d. 20.2., 15 Uhr in der Kapelle (Klönsschnack mit Kaffeetrinken)

Frauenhilfe Süddorf: 25.2., 20 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis Süddorf: 18.2., 20 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkreis Süddorf: Montags 15 Uhr im Gemeindehaus

Süddorf: Sprechstunde von Pastor Nitschke: Freitags 18-20 Uhr in der Pastorei

Kirchenchor Edewecht: 14. u. 28.2., 20 Uhr im HOT.

Öffnungszeiten des Bücherkellers: Montags, dienstags, mittwochs, freitags 15-18 Uhr,
donnerstags 15-20 Uhr

Folgende Kinder wurden getauft:

„Lobet den Herrn, meine Seele, u. vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat (Ps.103)

Kirchlich getraut wurden:

„Leite mich in deiner Wahrheit u. lehre mich.“ (Ps. 25,5)

Bestattet wurden:

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“ (Mose 32,27)

Zum Geburtstag gehen unsere Glückwünsche an:

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Silberhochzeit feierten

Auch an Sie gehen unsere herzlichen Glückwünsche.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren Ernst-Wilhelm Stecker Horst Nitschke Elisabeth Bongertz

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht

Verantwortlich für diese Ausgabe: E.-W. Stecker, Telefon 6390

Der Basar, den der Kreis junger Frauen am Volkstrauertag veranstaltete, hat unserem Posaunenchor ein neues Instrument erbracht. Allen, die sich beteiligt haben, herzlichen Dank!